

bringung ins Stadtkrankenhaus hier wohnhaft war, 13½ Ngr., b. für einen auswärtigen Kranken 20 Ngr., c. für einen hiesigen Kranken, welcher ein Extrazimmer beansprucht, 1 Thlr. 5 Ngr., d. für einen auswärtigen Kranken, welcher ein Extrazimmer beansprucht, 1 Thlr. 15 Ngr. Für diese Fälle werden volle Beföstigung, ärztliche Behandlung, Abwartung und Pflege und Medicamente gewährt.

Der Preis der Billets zur Benutzung der ausschließlich für das Publicum errichteten Bannbäder beträgt für ein Bad II. Classe (in Holz- oder Zinkwanne) 3 Ngr., I. Classe (Porzellanbassin) 5 Ngr., 1 Duzend Billets II. Classe nur 1 Thlr., I. Classe 1 Thlr. 18 Ngr., 1 Billet zur Benutzung des Dampfbades 10 Ngr., 1 Duzend Billets 3 Thlr.

Bannbäder werden täglich von früh 7 bis

Abends 7 Uhr, Dampfbäder von früh 7 bis 10 Uhr verabreicht.

Vorsteher: Stadtrath Kuppert.

Oberarzt Dr. Graupner.

Assistenzärzte: Dr. Treibmann u. Dr. Renbert.

Hausverwalter und Oberkrankenwärter: Chrn Frdr. Hopf.

Oberkrankenwärter: Rich. Lehmann.

Die Speiseanstalt.

(Poststr. 52.)

Begründet am 21. Januar 1847.

Vorsteher: Stadtrath Voigt.

Verwalter: Jul. Raimund Fühling.

XII.

Stiftungen.

Hospital St. Georg.

(Feldstr. 6.)

Das Hospital St. Georg gewährt einer Anzahl alter unbescholtener Personen beiderlei Geschlechts, welche hierorts heimathsberechtigt oder Bürger sind, Unterkommen und einen Beitrag zu ihrem Unterhalt. Nur ausnahmsweise und in besonderen Fällen bleibt es nachgelassen, auch Schutzverwandte hiesiger Stadt aufzunehmen, welche auswärts heimathsberechtigt sind. An der Kirche des Hospitals fungiren die Geistlichen der Johanniskirche.

Vorsteher: Stadtrath Zipper.

Deputationsmitglieder.

Vorsitzender: Stadtrath Voigt.

Stadtrath Brandt.

= Kuppert und

3 Stadtverordnete, deren Wahl z. Z. des Druckes noch nicht erfolgt war.

Verwalter:

Chrn Ghelf Lippmann.

Das Johanneum.

(Stollbergerstr. 13.)

Begründet von C. Chrn Hübner den 26. August 1855, während der Anwesenheit Sr. Maj. des Königs Johann von Sachsen.

Zweck: Rettung verwaarloster oder der Gefahr der Verwaarlofung ausgesetzter Kinder.

Verwaltungsrath:

Bürgermeister Müller, Ritter zc., Vorsitzender.

Stadthalter Theunert, | Seiten der Verwand-

Kfm. Frdr. Herm. Hübner, | ten des Stifter's.

Vicebürgermstr Betters, Ritter zc.

Stadtrath Stadler, Stellvertr., und

= Leonhardt.

3 Stadtverordnete, deren Wahl z. Z. des Druckes

noch nicht erfolgt war.

Hierüber:

Lehrer: C. Dsc. Dittrich.

Hausverwalter: C. Chrn Frdr. Greif.

Stiftungsarzt: vacat.

XIII.

Vereine und Anstalten.

A. Für Wissenschaft und Kunst.

Kaufmännischer Verein,

gestiftet 1846.

Versammlungsort: Gredys Restauration.

Die Haupttendenz ist Fortbildung im kaufmännischen u. allgem. Wissen durch geeignete Vorträge

und parlamentarisch geordnete Debatten; er besteht gegenwärtig aus 250 Mitgliedern.

1. Vorsteher: Handelschuldirektor Dr. Uhde.

2. Vorsteher: G. Eberhardt.

Cassirer: Th. Klotz.

1. Schriftführer: E. Römer.

2. = J. Schieferdecker.